

## Feinstaub

19.01.16

### Kretschmann für Freiwilligkeit statt Verbote



Foto: dpa

Stuttgart (dpa/lsw) - Im Kampf gegen zu hohe Feinstaubwerte in Stuttgart hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) zu Geduld aufgerufen. «Ich finde nicht, dass man schon nach dem ersten Tag alles in die Tonne treten muss», sagte er am Dienstag. «Mit Verboten und Geboten muss man sparsam umgehen und sehr plausibel, nachdem man andere Dinge vorher versucht hat.» In Stuttgart gilt seit Montag Feinstaubalarm - Bürger sollen bis Freitag freiwillig öffentliche Verkehrsmittel statt Autos nutzen, um die Verschmutzung der Luft mit den schädlichen Partikeln nicht weiter zu erhöhen. Fahrverbote gibt es bisher nicht.

Die Verkehrsbetriebe haben keine verlässlichen Zahlen, ob tatsächlich am Montag mehr Menschen Busse und Bahnen nutzten. Nach Worten des Regierungschefs ist es richtig, dass die Stadt erstmal auf Freiwilligkeit setzt. «Wenn das nicht klappt, muss man sich mehr überlegen», sagte Kretschmann. «Was funktioniert denn schon nach dem ersten Tag bei solch weitgehenden Fragen.» Trotz Feinstaubalarms ist die Belastung mit den gefährlichen Partikeln in der Innenstadt gestiegen.

Feinstaubalarm

Aktuelle Messwerte bei der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz

Messwert Neckartor

© WeltN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten